

## **VfS-Pressemitteilung:**

### **12.500 Streckenflugkilometer über der schwäbischen Alb**

**Der Verein für Segelflug Krefeld e.V. (VfS-Krefeld) verbrachte sein traditionelles Vereinsfluglager erfolgreich in Blaubeuren. Von dort konnten die Pilotinnen und Piloten bei zahlreichen Streckenflügen rund 12.500km im lautlosen Segelflug zurücklegen.**

Es ist schon lange Tradition, dass der VfS Krefeld die ersten beiden Ferienwochen dazu nutzt, mit vielen Pilotinnen und Piloten, Flugschülerinnen und –schülern sowie Familienmitglieder in ein Fluglager zu starten. So ging es diesmal mit „Sack und Pack“, d. h. mit insgesamt 14 Flugzeugen ins deutsche Segelflug-Eldorado auf die schwäbische Alb nach Blaubeuren. Dort befindet sich direkt oberhalb der Quelle der Blau, dem sogenannten „Blautopf“, ein kleiner aber feiner Segelflugplatz. Die dortige Fliegergruppe Blaubeuren nahm die Krefelder herzlich auf und stellte ihr gesamtes Gelände samt Inventar zur Verfügung. So waren die Voraussetzungen für ein erlebnisreiches Fluglager ideal.



VfS-Team in Blaubeuren

Da in den 14 Tagen des Aufenthalts auch das Wetter hervorragend mitspielte konnten die krefelder Flieger/-innen fast jeden Tag ihrem faszinierenden Sport nachgehen und in allen Bereichen erlebnisreiche Flüge durchführen. Alleine der atemberaubende Blick über das Tal der Blau von Blaubeuren zum Ulmer Münster begeisterte bei jedem Flug aufs Neue. So genossen auch die Flugschüler/-innen die gute schwäbische Thermik und unternahmen mit ihren Fluglehrer zahlreiche längere Ausbildungsflüge in der näheren Umgebung. Einen ganz besonderen Flug konnte diesmal der krefelder Niklas Gassner durchführen. Ihm gelang im Rahmen seiner Ausbildung ein 119 km Zielrückkehrflug von Blaubeuren nach Neresheim (und zurück). Mit diesem ersten Streckenflug ohne Fluglehrer konnte er seine Flugausbildung abschließen und hat nun alle Voraussetzungen erfüllt, den Segelflugschein mit seiner praktischen Prüfung zu bekommen. Mächtig stolz landete er nach nur 2 Stunden und 7 Minuten wieder wohlbehalten in Blaubeuren.

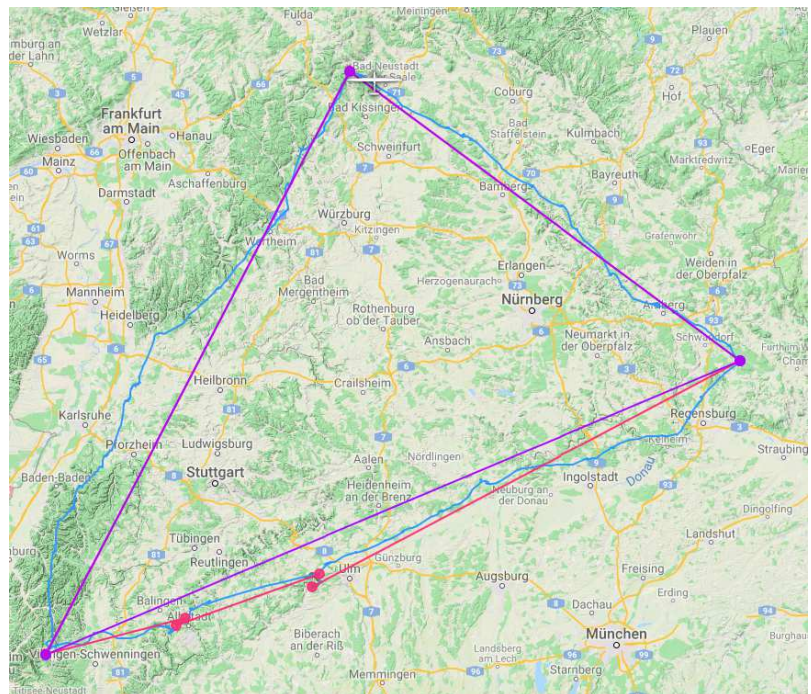


Ulmer Innenstadt und Ulmer Münster



Flugplatz Blaubeuren

Neben weiteren Erfolgen in der Flugausbildung gelangen insbesondere den erfahrenen Piloten von Blaubeuren aus besonders große Streckenflüge. Der weiteste Flug gelang dabei Mathias Miskys mit insgesamt 841 km. In seinem Segelflugzeug vom Typ „HPH 304 Shark“ führte ihn sein Flug von Blaubeuren aus nach Bruck in der Oberpfalz, dann zum Kreuzberg in der Rhön, von dort nach Schönwald im Schwarzwald und zurück nach Blaubeuren. Mathias Miskys benötigte für diese sportlich herausragende Leistung 9 Stunden und 3 Minuten und erreichte im rein thermischen Segelflug eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 93 km/h.



841 km-Flug von Mathias Miskys



Konstanz am Bodensee

Aber die VFS-Piloten und Pilotinnen waren nicht nur im Segelflug unterwegs. Mit dem vereinseigenen Ultraleichtflugzeug und dem Motorflugzeug vom Typ DR 300 konnten zahlreiche touristische Ziele angefliegen werden. Besondere Ziele waren dabei das Allgäu und die Alpen sowie der Bodensee. Auch wenn wetterbedingt nicht die Zugspitze angefliegen werden konnte, war für vier VFSler der Flug nach Reute ein herausragendes Erlebnis. Ebenso wurde mehrfach der



---

Flugplatz Konstanz angeflogen und der Flug mit einem ausgiebigen Bad im Bodensee „abgerundet“.

Es bleibt festzuhalten, dass der VfS Krefeld auf ein sehr gelungenes Fluglager zurückblickt und schon jetzt die Planungen für das Fluglager 2019 laufen. Bis dahin freuen sich die VfS-Pilotinnen und Piloten auf hoffentlich noch viele Flüge in dieser Saison über dem heimischen Niederrhein.

Neugierig auf das Fliegen geworden und interessiert? – kein Problem – die Flugsaison ist voll im Gange; also ein idealer Zeitpunkt eine Flugausbildung im VfS Krefeld zu starten! Wer also selbst das Segel- und/oder Ultraleichtfliegen erlernen und die Welt von oben erleben möchte, für den ist jederzeit „der Weg in den Himmel“ offen. Sprechen Sie den VfS Krefeld einfach an, denn selber fliegen ist ganz und gar nicht der unmögliche Traum. Informationen zur Flugausbildung (die schon ab 14 Jahren oder auch noch im Rentenalter möglich ist) oder zum Vereinsleben gibt der VfS Krefeld herzlich gerne. Für persönliche Informationen stehen die Mitglieder samstags von 14:00 bis 17:00 Uhr und ab Mitte März auch an Sonn- und Feiertagen von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr am Flugplatz Krefeld-Egelsberg in Krefeld-Traar (dort meist am Windenstart) zur Verfügung. Telefonisch geben Ansgar Heitkamp (02151/565494) und Thomas Wiehle (02845/4223 bzw. 0151/18858135) vorab gerne Auskunft. Internet: [www.vfs-krefeld.de](http://www.vfs-krefeld.de) bzw. E-Mail: [vfs-krefeld@t-online.de](mailto:vfs-krefeld@t-online.de)

Thomas Wiehle  
(Presse VfS Krefeld)